

Dorfentwicklungsplan Reuden a.d. Fuhne Fortschreibung



Stadt Bitterfeld-Wolfen 2022

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Grundlagen und Ziele der Dorfentwicklung

Dorferneuerung Reuden	
Ortsgeschichte	1
Förderung Dorferneuerung und -entwicklung, Anlass der Planung	1
Planungsablauf	5

1. Rahmenbedingungen **6**

1.1 Lage in der Gesamtstadt, allgemeine Situation	6
1.2 Planerische Rahmenbedingungen	8
1.2.1 Landesentwicklungsplan 2010 (LEP)	8
1.2.2 Regionaler Entwicklungsplan Entwurf (REP 2018)	9
1.2.3 Bauleitplanung	9

2. Bestandsaufnahme und Bewertung **12**

2.1 Natur und Landschaft	12
2.2 Demografische Entwicklung	12
2.3 Sozialdaten, Gemeinschaftsleben	15
2.4 Verkehrsnetz, Straßen	17
2.4.1 Anbindung an überörtliche Netze	17
2.4.2 Innerörtlicher Verkehr und Straßenausbau	19
2.5 Gewerbe, Dienstleistungen und Gemeinbedarf	22
2.5.1 Gewerbe und Dienstleistungen	22
2.5.2 Gemeinbedarf	22
2.6. Städtebauliche Strukturen	23
2.6.1 örtliche Baustrukturen, Bestand und Zustand	23
2.7 Freiraum und Ortsgrün	26

3. Leitbild und Handlungsfelder **29**

3.1 Stärken und Schwächen	29
3.2 Leitbild	30
3.3 Handlungsfeld Straßen und Wege	31
3.4 Handlungsfeld Tourismus und Freizeit	32
3.5 Handlungsfeld Wohnstandort und örtliche Baukultur	32

4 Maßnahmen und Prioritäten **34**

4.1 Maßnahmenübersicht mit Prioritätensetzung, Kostenschätzung	34
Quellenverzeichnis	36

Anhang

Karte - Gebäude	
Karte - Gewerbe Dienstleistung Gemeinbedarf	
Karte - Maßnahmen - Ortslage	
Karte - ländlicher Wegebau, Radwege	

Einleitung: Grundlagen und Ziele der Dorfentwicklung

Dorfentwicklung Reuden

Ortsgeschichte

Die Landschaft ist bereits seit der Steinzeit Siedlungsgebiet, wie archäologische Funde beweisen. Das Land war im Laufe der Jahrhunderte kontinuierlich von verschiedenen Völkergruppen besiedelt, ein Zeichen für die guten Lebensbedingungen aufgrund der natürlichen Gegebenheiten.

Reuden selber ist in seiner Entstehung mit bis heute nachwirkenden Strukturen als Ort slawischer Gründung im Zusammenhang mit den Rodungen des frühen Mittelalters zwischen 1100 und 1300 dem 12. Jahrhundert zuzuordnen. Die älteste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahre 1323.

Reuden gehörte bis 1815 zum kursächsischen Amt Zörbig und kam 1816 zu Preußen, Kreis Bitterfeld.

Die Industrialisierung der Region Bitterfeld-Wolfen hat sich auf die Ortslage nicht in der Form ausgewirkt, dass industrielle oder moderne gewerbliche Anlagen und Gebäude ortsbildprägend in Erscheinung treten.

Zwischenzeitlich gab es lediglich eine große Stallanlage der LPG südlich der alten Ortslage, die mittlerweile wieder abgebrochen wurde und an deren ehemaligem Standort das Neubaugebiet *Lange Feld* entstand.

Auch der schleichende Wegfall der Landwirtschaftshöfe innerhalb der historischen Ortslage und letztendlich die wirtschaftliche Bedeutungslosigkeit der alten Bauernhöfe als Landwirtschaftsbetriebe haben auf die dörfliche Grundstruktur bis heute nicht grundsätzlich eingewirkt.

Am 30.04.1993 unterzeichneten Reuden und die Stadt Wolfen den Vertrag zur Zusammenarbeit innerhalb einer Gemeindegrenze. Damit wurde Reuden am 13.07.1993 zu einem Ortsteil der Stadt Wolfen.

Mit Bildung der Stadt Bitterfeld-Wolfen wurde Reuden ein Teil dieser neuen Stadt.

Weiterführende Informationen und Details zur Geschichte finden sich in der Ortschronik von 1999.

Förderung Dorferneuerung und -entwicklung/ Anlass der Planung

Die Dorfentwicklung zielt darauf ab, die „unverwechselbare Eigenart ländlicher Siedlungen zu bewahren und die Dörfer als Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturraum künftigen Erfordernissen anzupassen“. Die ortsbildprägende Bausubstanz mit erkennbar historischem Charakter, das

dörfliche Wohnumfeld sollen gesichert und verbessert werden. Es sollen Anstöße für eine sinnvolle Dorfentwicklung und für private und öffentliche Investitionen gegeben werden.

Der Strukturwandel in der Landwirtschaft und die Entdeckung des ländlichen Raumes als Wohnort und Erholungsraum hat in den vergangenen Jahrzehnten zu tiefgreifenden Veränderungen der Funktion, der Gestalt und des Sozialgefüges der Dörfer geführt:

- In vielen Orten ist die Nahversorgung nicht mehr gewährleistet.
- Das Ortsbild ist durch Überformung historischer Gebäude und Leerstand ortsbildprägender landwirtschaftlicher Gebäude in Reuden nicht so stark gestört wie in vergleichbaren Dörfern. Der traditionell vorhandene harmonische Bezug zwischen Landschaft und historischem Dorf ist noch zu finden.
- Auch die veränderte Funktion - vorrangig als Wohnstandort - hat die Dorfgemeinschaft im historischen Ortskern aufgrund ihrer Kleinteiligkeit noch nicht entfremdet. Allerdings liegt der Bevölkerungsanteil der 0 – 24-jährigen mit 15,1 % deutlich unter dem städtischen Durchschnitt und damit so niedrig, dass in fernerer Zukunft mit Nachwuchsproblemen bei den örtlichen Vereinen zu rechnen ist, was derzeit noch durch den im städtischen Vergleich ausgesprochen hohen Anteil der Bevölkerung im arbeitsfähigen Alter ausgeglichen wird.

1995 wurde Reuden als Stadtteil von Wolfen in das Dorferneuerungsprogramm aufgenommen. In dieser Zeit und darüber hinaus konnten einige kommunale und private Einzelmaßnahmen umgesetzt werden. Mit dem Einsatz erheblicher Fördermittel ist es gelungen, das Erscheinungsbild von Reuden positiv weiterzuentwickeln und die Lebenssituation der Einwohner zu verbessern.

Da Reuden zum Stichtag 01.01.2005 bereits zu Wolfen eingemeindet war, fiel die Möglichkeit der Fortführung der Dorferneuerung ab 2005 leider weg. Erst mit der geänderten Richtlinie für 2014 - 2020 bestand die Chance, die abgebrochene Dorferneuerung wieder aufzunehmen.

Zielsetzung zum Eintritt in das Dorferneuerungsprogramm war, das historische Ortsbild mit der historischen dörflichen Bebauung mit Hofanlagen als lebenswerten Wohnstandort zu erhalten und mit dem Ausbau der gemeindlichen Infrastruktur gute Bedingungen für die Einwohner und ortsansässigen Kleingewerbe zu schaffen und die Dörfer für Zuzugswillige interessant zu gestalten.

Mit den bisherigen Dorferneuerungsmaßnahmen wurden in Reuden bereits große Schritte in dieser Richtung getätigt, wie im Ortsbild sofort erkennbar ist.

Allerdings konnten einige Maßnahmen aus den vorhergehenden Dorferneuerungskonzepten noch nicht umgesetzt werden.

Mit der Verlängerung der *Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in der EU-Förderperiode 2014 bis 2020 im Gebiet des Landes Sachsen-Anhalt* über 2021 hinaus (bis 2027) soll für Reuden eine erneute Bestandsaufnahme

der Ziele und Prioritäten vorgenommen und Handlungsansätze beschlossen werden, damit die Dorferneuerung in Reuden zum Abschluss gebracht werden kann.

Das Land Sachsen-Anhalt hat die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in Sachsen-Anhalt (Richtlinie RELE 2014-2020) im Rahmen des ESI-Fonds verlängert und am 4. Mai 2021 in Kraft gesetzt.

Über das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt werden damit weiterhin Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur ländlichen Entwicklung gemäß MBl. LSA. 2018, 86 in der Fassung vom 11.03.2011 gewährt.

Um in den Genuss der Förderung zu gelangen, sind die Dorfentwicklungspläne fortzuschreiben und den Zielen der Förderprogramme angepasste Maßnahmen zur Weiterentwicklung des ländlichen Raumes zu identifizieren.

Die wichtigsten Förderbereiche dabei sind:

Förderbereiche	Teil
Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen Ländlicher Wegebau, insbesondere zur Erschließung landwirtschaftlicher oder touristischer Entwicklungspotenziale (FP 6302 Wegebau)	A
Feststellung und Neuordnung der Eigentumsverhältnisse, freiwilliger Landtausch, Flurbereinigung (FP 6104 Ausführungskosten)	C
Dorferneuerung und -entwicklung einschließlich touristischer Infrastruktur (FP 6314 Dorfentwicklung, FP 6315 Touristische Infrastruktur)	D
Sportstättenbau mit überwiegend nicht schulischer Nutzung (FP 6310 Dorfentwicklung - Sportstätten außerhalb von Schulen)	E
DorfGemeinschaftsläden (FP DorfGemeinschaftsläden)	F

Mit der Förderung sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Erhalt historisch gewachsener Dörfer hinsichtlich ihrer regionalen Baukultur und Infrastruktur
- Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der ländlichen Regionen
- Verbesserung der Lebensqualität
- Innenentwicklung der Orte als Schwerpunkt
- Umsetzung von Plänen zur ländlichen Entwicklung im Einklang mit lokalen Entwicklungsstrategien
- Schaffung von vielfältigen Möglichkeiten für bürgerschaftliches Engagement.

In der Dorferneuerung und -entwicklung (Teil D) sind folgende Maßnahmen förderfähig:

- Ausgaben für die Dorferneuerung und -entwicklung ländlich geprägter Orte
- Erhalt und Neubau dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen

- Abriss von Gebäuden und baulichen Anlagen ohne Folgeinvestitionen
- Freizeit- und Erholungsinfrastruktur einschließlich Sportstätten außerhalb von Schulstandorten
- Ausgaben für die Durchführung, Vorbereitung und Betreuung der Investition
- Erwerb von Grundstücken bis zu 10 % der förderfähigen Gesamtkosten des Vorhabens
- Revitalisierung innerörtlicher Bereiche einschließlich Kauf bebauter Grundstücke durch die Gemeinden oder Abriss von Gebäuden und Anlagen
- Erhaltung oder Umnutzung land- und forstwirtschaftlich genutzter (oder ehemaliger) Bauten
- An den demografischen Wandel angepasste Erneuerung der örtlichen Infrastruktur z. B. durch dorfgemäße Gemeinschaftseinrichtungen oder Verkehrsinfrastruktur
- Kleine touristische Infrastruktur oder Erhalt des ländlichen Kulturerbes durch Erhalt ortsbildprägender Gebäude und Anlagen.

Die Höhe der Förderung liegt bei:

- 65 % der förderfähigen Ausgaben für Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Teilnehmergeinschaften, Wasser- und Bodenverbände und ähnliche Rechtspersonen, maximal 350.000 Euro
- 35 % der förderfähigen Ausgaben für natürliche und juristische Personen, maximal 50.000 Euro
- Vorhaben, die der Umsetzung eines integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes dienen, kann ein Zuschlag von 10 % gewährt werden. Innovative Vorhaben von landesweitem Interesse können für Vorarbeiten Zuschüsse bis 100 % erhalten.
- Die Höhe der Förderung soll mindestens 1.000 Euro, bei Gemeinden und Gemeindeverbänden mindestens 5.000 Euro betragen.

Die Förderung kommt in Frage für

- Gemeinden und Gemeindeverbände
- Natürliche Personen und Personengesellschaften sowie juristische Personen des privaten Rechts
- Teilnehmergeinschaften, deren Zusammenschlüsse, Wasser- und Bodenverbände und ähnliche Rechtspersonen sowie einzelne Beteiligte
- Juristische Personen des öffentlichen Rechts insbesondere Religionsgemeinschaften.

Quelle: Website Land Sachsen-Anhalt, Dorferneuerung und Dorfentwicklung;

<https://europa.sachsen-anhalt.de/esi-fonds-in-sachsen-anhalt/ueber-die-europaeischen-struktur-und-investitionsfonds/eler/eplr/eler-massnahmen-im-ueberblick/basisdienstleistungen-und-daseinsvorsorge/dorferneuerung-und-entwicklung/>

Aus der Richtlinie sind für die Dorfentwicklung Reuden von den fünf Abschnitten die Teile A und D relevant:

Teil A

dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen Ländlicher Wegebau, insbesondere zur Erschließung landwirtschaftlicher oder touristischer Entwicklungspotenziale

Teil D

Dorferneuerung und -entwicklung einschließlich touristischer Infrastruktur

Es wird das Ziel verfolgt, die ländlichen Regionen mit ihren Dörfern als eigenständige Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturräume im dezentralen Siedlungsgefüge zu erhalten und die Dörfer auf der Grundlage von Konzepten zu entwickeln.

Dabei sind Maßnahmen zur Erhaltung und Gestaltung des dörflichen Charakters einschließlich der Sicherung und Weiterentwicklung dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der dörflichen Bevölkerung sowie Maßnahmen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe zur Umnutzung ihrer Bausubstanz förderfähig.

Ein aktueller und gültiger Dorfentwicklungsplan wird als informelle Planung mit inhaltlichen Aussagen zu den in der o. g. Richtlinie zu vorgegebenen Themenschwerpunkten Grundlage für die Beantragung von Fördermaßnahmen.

Die Herausarbeitung eines Leitbildes mit Darstellung geplanter Maßnahmen und ihrer Prioritäten ist zwingende Voraussetzung für eine zielorientierte, nachhaltige Entwicklung des Ortsteiles Reuden sowie für die Gewährung von Zuwendungen.

Planungsablauf

Der durchgeführte Planungs- und Diskussionsprozess wird mit den wichtigsten Daten dokumentiert:

01.06.2021	Vorbereitendes Gespräch Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel
01.12.2021	Planungsbeginn, Datensammlung und Kartierungen vor Ort
01.03.2022	Fertigstellung Entwurf
16.05.2022	Ortschaftsrat
24.05.2022	Beratung mit Arbeitsgruppe zur Einarbeitung von Hinweisen der Ortschaftsräte

Der Dorfentwicklungsplan hat im Gegensatz zu verbindlichen Planungen nur empfehlenden Charakter.

1. Rahmenbedingungen

1.1 Lage in der Gesamtstadt, allgemeine Situation

Reuden ist eine Ortschaft innerhalb der Stadt Bitterfeld-Wolfen und liegt im westlichen Teil der Gesamtstadt, am Südrand der Fuhneau.

Die eigentliche Ortslage Reuden grenzt westlich an den Verdichtungsraum des Mittelzentrums Bitterfeld-Wolfen, ist mit seinem Neubaugebiet *Lange Feld* aber von den Ausläufern des OT Stadt Wolfen noch durch einige 100 Meter Ackerfläche getrennt, so dass die Ortslage von den urbanen Räumen eindeutig abgegrenzt ist.

Die Gemeindefläche umfasst 754 ha (Quelle: Statist. Jahresbericht der Stadt). Davon sind ca. 29 ha Bauflächen mit einem Anteil Dorfgebiet (MD) von 12 ha und 9,6 ha Grün- und Kleingartenflächen. Diese Flächen wurden auf der Website des LVerGeo (Sachsen-Anhalt-Viewer) gemäß den Ausweisungen im Flächennutzungsplan überschlägig ausgemessen.

Abzüglich ca. 3,5 ha befestigte Straßenflächen außerhalb der Baugebiete und 23 ha Flächen für die Kiesgewinnung (davon 8 ha Wasserfläche) verbleiben ca. 689 ha landwirtschaftliche Flächen, von denen jedoch noch etwa 100 ha der Bewilligung für die Kies-Gewinnung unterliegen.

Reuden weist im Ortskern entlang der *Dorfstraße* noch typisch ländliche Strukturen und ländlich geprägte Bausubstanz mit Höfen und Scheunen auf.

Nennenswerte Siedlungserweiterungen erfolgten an der *Lange-Feld-Straße* im südlichen Randbereich des Ortes mit ca. 120 und an der *Reudener Straße* in der Ortslage Wolfen, aber Gemarkung Reuden mit 27 Grundstücken.

Die Abgrenzung des Untersuchungs- und beantragten Fördergebietes umfasst im Wesentlichen den historischen Ortskern mit den Grundstücken an der *Dorfstraße* sowie kleinere Flächen an der *Lange-Feld-Straße* und *Am Löberitzer Weg*.

Plan Abgrenzung siehe nächste Seite

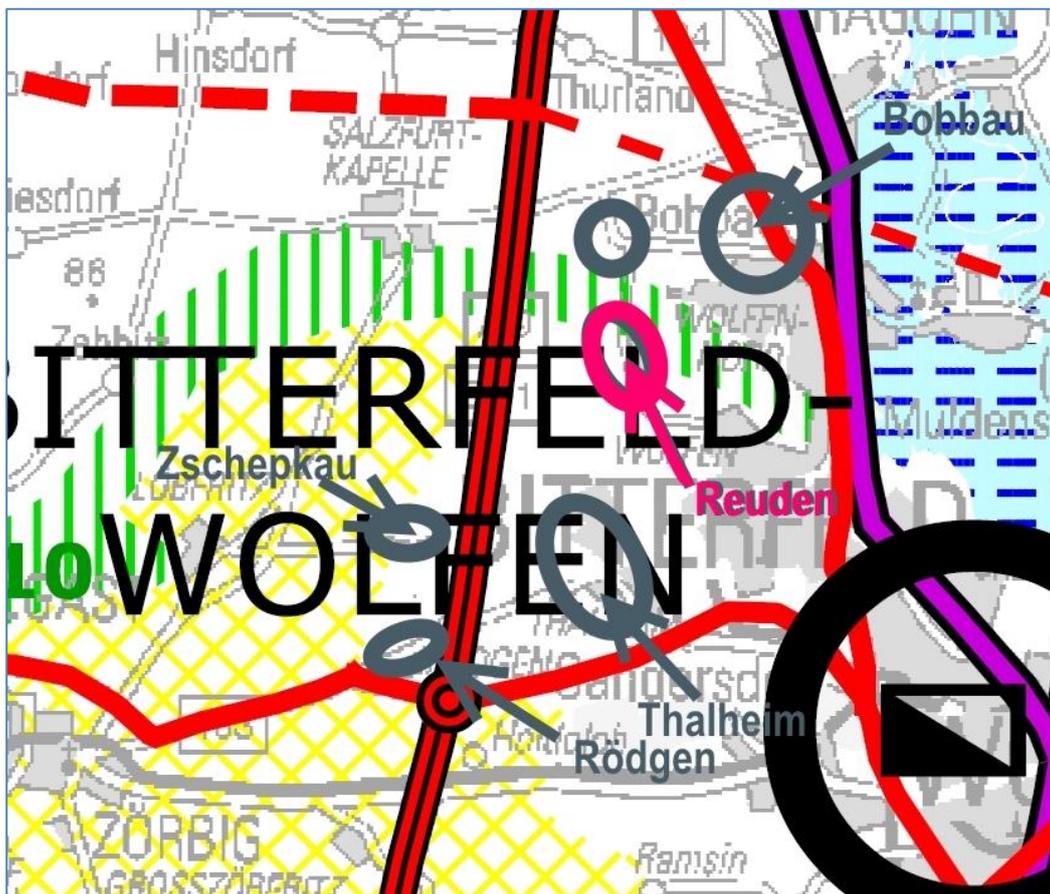
1.2 Planerische Rahmenbedingungen

1.2.1 Landesentwicklungsplan 2010 (LEP)

Reuden ist Ortsteil des Mittelzentrums Bitterfeld-Wolfen, hat sich aber seine stadträumliche Selbständigkeit gewahrt, ist strukturell abgegrenzt und hat im Ortskern seinen dörflichen Charakter behalten.

Reuden ist nominell Teil der Stadt Bitterfeld-Wolfen als Mittelzentrum mit landesbedeutsamen Industriestandorten.

Allerdings kann man es aufgrund seiner städtebaulichen Struktur, seiner Lage - umgeben mit Landwirtschaftsflächen und angrenzend an Waldflächen und die Fuhneue im Norden im Rahmen der Dorferneuerung als eigenständige ländliche Siedlungen betrachten.



Ausschnitt aus dem Landesentwicklungsplan

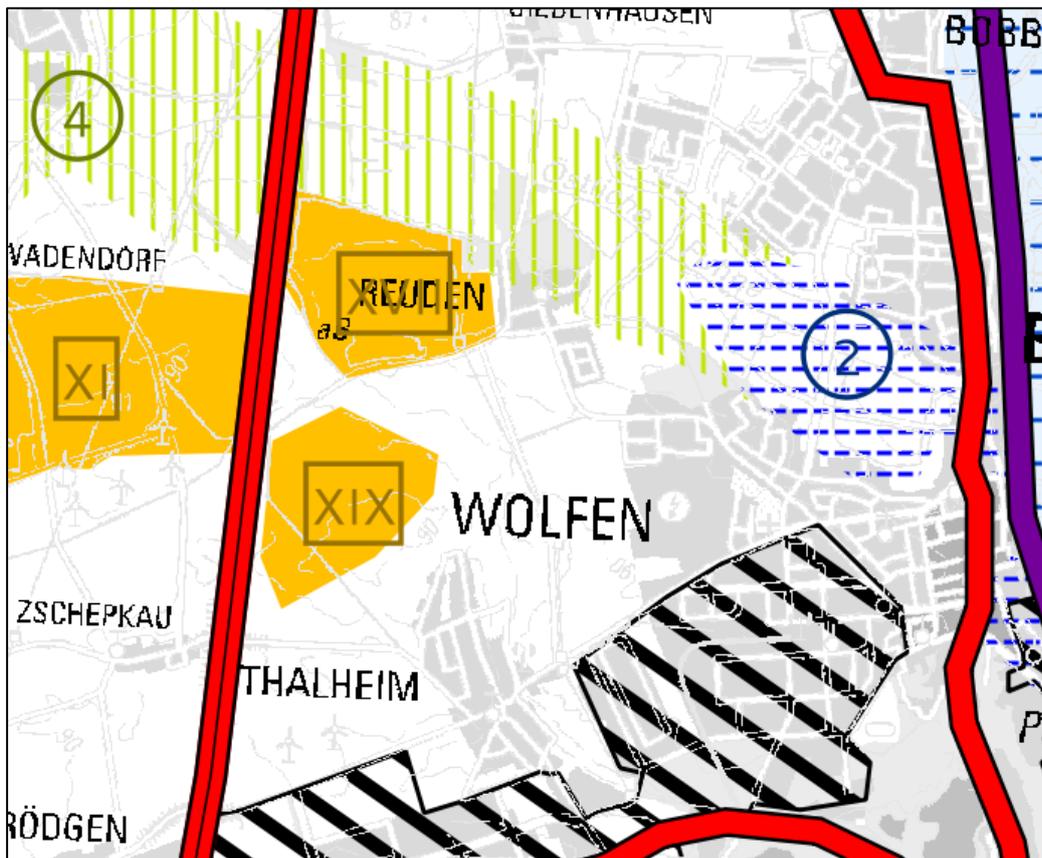
Im Norden grenzt Reuden an das Vorbehaltsgebiet „Aufbau eines ökologischen Verbundsystems“ (Fuhneue). Dieses birgt aufgrund der Waldflächen Naherholungspotential. Das Tiergehege in der Gemarkung Reuden stellt ebenfalls einen touristischen Anziehungspunkt dar, der Weiterbetrieb in der bisherigen steht allerdings wegen eines anstehenden Betreiberwechsels in Frage.

1.2.2 Regionaler Entwicklungsplan (REP 2018)

Auch im Regionalen Entwicklungsplan (Entwurf) ist ersichtlich, dass Reuden hinsichtlich seiner Lage von den zentralen Teilen der Stadt und insbesondere den großen gewerblich geprägten Gebieten abgeschnitten liegt.

Reuden weist eher ländliche Eigenschaften auf:

- im Südteil rundum umgeben von Ackerflächen (allerdings keine Vorrang- oder Vorbehaltsgebiete),
- im Norden das Vorbehaltsgebiet „Aufbau eines ökologischen Verbundsystems Fuhne“ als Landschaftsschutzgebiet,
- im Westen „Vorranggebiete für Rohstoffgewinnung Reuden für Kiese“ als dem Primärsektor zuzuordnender Wirtschaftsbereich.

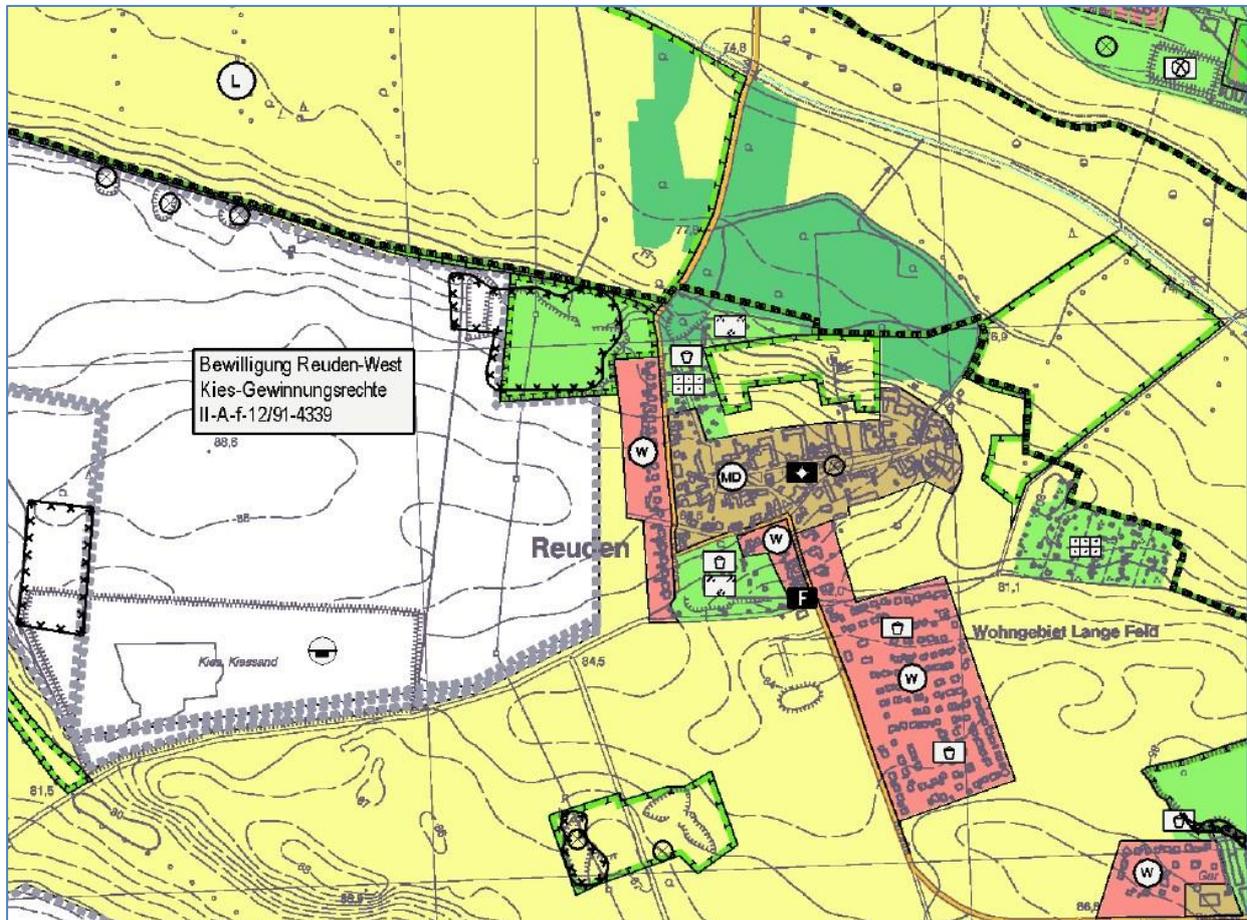


Ausschnitt Entwurf Regionaler Entwicklungsplan, Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg 2019

1.2.3 Bauleitplanung

Der derzeit noch gültige **Flächennutzungsplan** der Stadt Bitterfeld-Wolfen sieht für den historischen Ortskern Reudens ein Dorfgebiet (MD) vor. Die *Dorfstraße* liegt somit vollständig im bzw. am planungsrechtlichen „Dorfgebiet“.

Die Bereiche entlang der *Dorfstraße* am Westrand der Ortslage und an der *Lange-Feld-Straße* im Süden des Untersuchungsgebietes wurden als Wohnbaufläche deklariert, weisen aber dennoch einen dörflichen Charakter auf (Foto Folgeseite).



Ausschnitt Reuden, Flächennutzungsplan Bitterfeld-Wolfen 2012

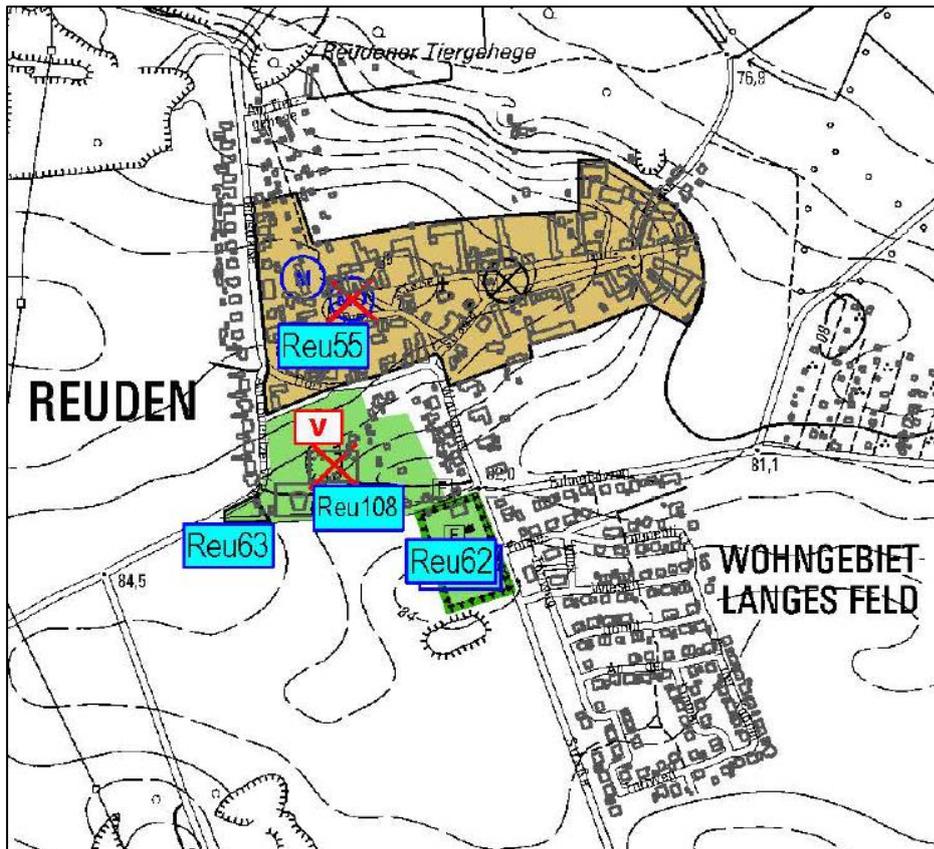
Im der 2022 beschlossenen 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes sind folgende Änderungen vorgenommen worden:

Reu 55: Bestand Baugebietsausweisung Dorfgebiet (MD), Umwandlung in Gemischte Bauflächen (M)

Reu 62: Fläche für Landwirtschaft, Umwidmung in Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

Reu 63: Wohnbaufläche, geplant (Löberitzer Weg) Umwidmung in Grünfläche ohne Zweckbestimmung

Reu 108: Grünfläche mit Zweckbestimmung Spielplatz und Parkanlage; Wegfall Zweckbestimmung Parkanlage, Grünfläche mit Zweckbestimmung Veranstaltungsort und Verschiebung Symbol Spielplatz



Ausschnitt Reuden, Flächennutzungsplan Bitterfeld-Wolfen, 11. Änderung 2020



Friedhof mit Dorfkirche im Ortskern, ländliche Prägung

Mit 87 Einwohnern je km² (2016) weist Reuden die zweitniedrigste Einwohnerdichte der Stadt Bitterfeld-Wolfen (448 EW/m²) auf - ein weiterer Hinweis auf eine ländliche Struktur.

2. Bestandsaufnahme und Bewertung

2.1 Natur und Landschaft

Reuden liegt auf eiszeitlichen Kies- und Sandsedimenten unmittelbar an der Fuhneniederung im Naturraum *Ebene im niederschlagsreicheren (550 mm/a) Lößgebiet mit dünner äolischer (durch Windeinwirkung entstandener) Lößdecke*.

Die Landschaft um die Ortslage - außer im Norden - ist durch die landwirtschaftliche Nutzung als Ackerland mit geringen bis mittleren Bodenwertzahlen geprägt.

Nördlich des Ortes fällt die Landschaft markant in Richtung Fuhne ab. Hier befinden sich die Waldflächen des *Reudener Buschs* mit vorwiegend Erlen, Eschen und Eichen welcher teils als Gutspark angelegt wurde, in dem dann auch Buchen, Linden, Robinien und Kastanien angepflanzt wurden.

Der Reudener Busch leidet stark an Vernässung. Ein Großteil der Bäume ist umgestürzt, der Wald ist im Prinzip nicht begehbar und auf den Wegen nicht ganzjährig und nicht überall.

Die landwirtschaftliche Nutzung der Fuhne besteht aufgrund des hohen Grundwasserstandes i.d.R. aus Grün- oder Weideland.

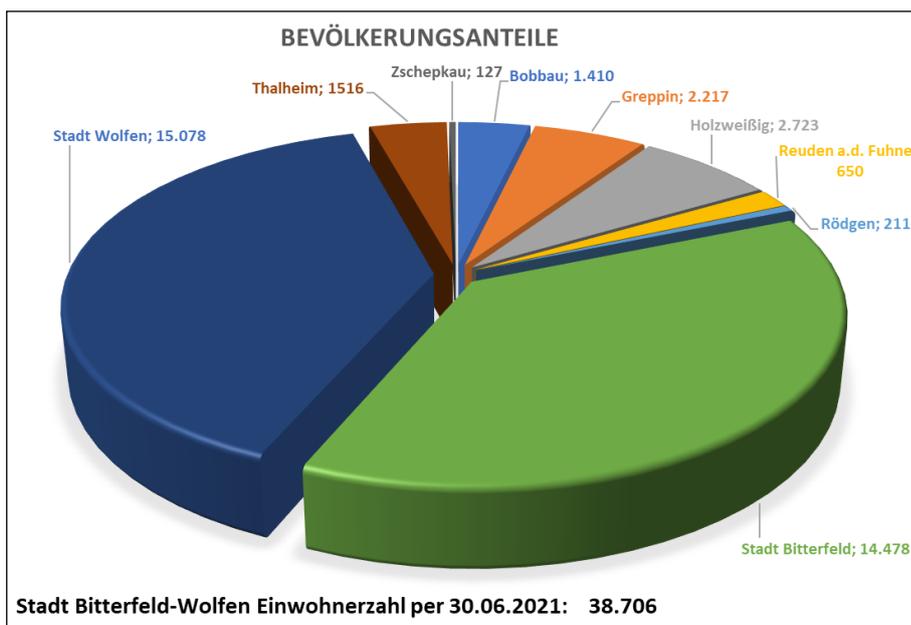
2.2 Demografische Entwicklung

Mit seinen 650 Einwohnern (Stand 30.06.2021) liegt Reuden hinsichtlich seiner Einwohnerzahl an 8. Stelle von 9 Ortsteilen der Stadt. Reuden liegt seiner Einwohnerzahl nach im Bereich der

förderfähigen Ortsteilen im Programm der Dorferneuerung.

Die Angaben zu Einwohnerdaten sind durch statistische Auswertungen in der Meldestelle der Stadt Bitterfeld - Wolfen gespeichert und ermittelt.

Quelle: Statistischer Jahresbericht 2. Quartal 2021 Stadt Bitterfeld - Wolfen



Altersstruktur

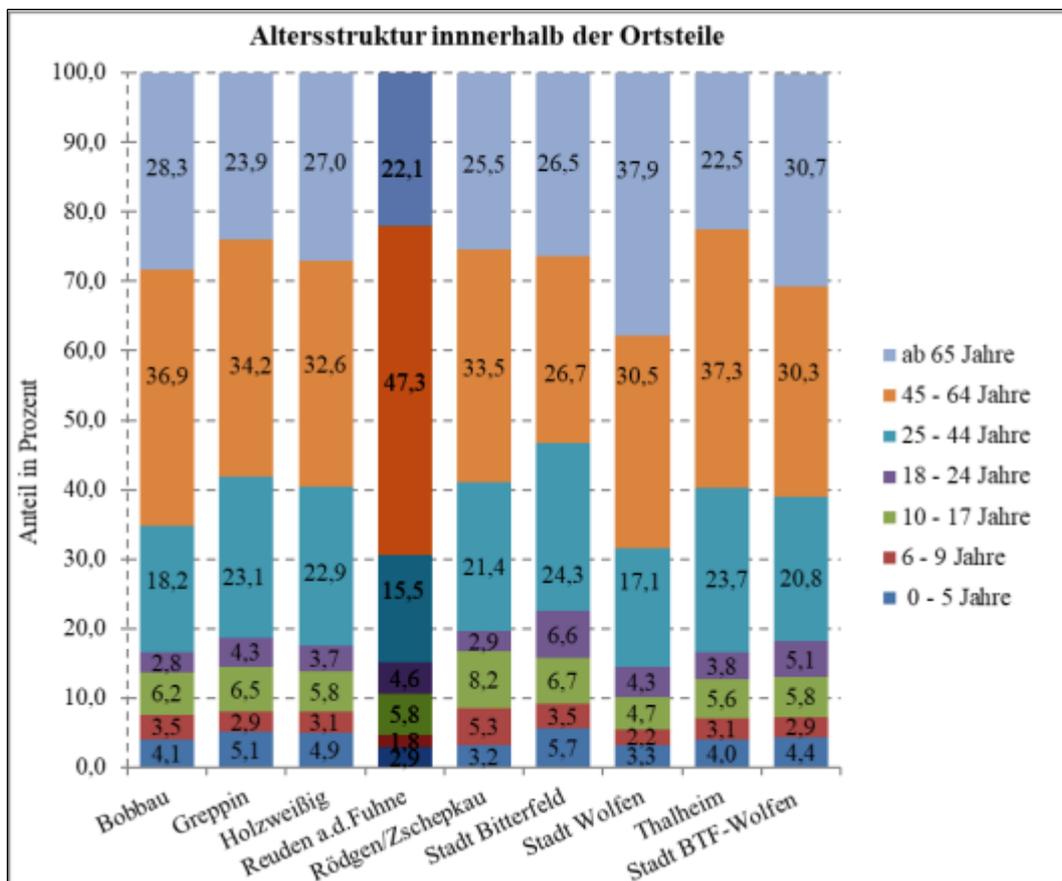
Grundsätzlich kann die Bevölkerung der Stadt Bitterfeld-Wolfen als überaltert eingeschätzt werden.

Leider sind die bundesweiten Altersgruppen bei Statista anders gegliedert als in der Statistik der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Es ist allerdings erkennbar, dass die Altersgruppe über 65 Jahren bundesweit 2020 einen Anteil von 18,27% hatte, in Bitterfeld-Wolfen waren es 30,7% (Reuden 22,1%). Damit hat Reuden in der Gesamtstadt prozentual den niedrigsten Bevölkerungsanteil in dieser Altersgruppe.

Die Altersgruppe 0 – 5 Jahre hat bundesweit einen Anteil von 4,76% und in Bitterfeld-Wolfen 4,4%. Reuden liegt mit 2,9% in dieser Gruppe anteilig deutlich niedriger. Auch bei den 6 bis 17jährigen liegt Reuden im gesamtstädtischen Durchschnitt und unter dem Bundes- und dem städtischen Durchschnitt: Bund 8,99%, Bitterfeld-Wolfen 8,7%, Reuden 7,6%.

Kaum eine „Lücke“ gibt es für Reuden bei den 18 – 24jährigen. Deren Anteil beträgt hier 4,6% gegenüber 6,16 % im Bund und 5,1% in der Gesamtstadt. Hier hat Reuden den dritthöchsten Anteil dieser Altersgruppe aller Ortsteile.

Anders verhält es sich bei den 25 – 44jährigen, hier hat Reuden mit 15,5% den niedrigsten Anteil im Stadtgebiet – allerdings weist bei den 45 – 64-Jährigen mit 47,3% sogar den höchsten Anteil dieser Altersgruppe im Stadtgebiet auf (siehe untenstehendes Diagramm).



Quellen: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1365/umfrage/bevoelkerung-deutschlands-nach-altersgruppen/>; Statistischer Jahresbericht 2020, Stadt Bitterfeld-Wolfen

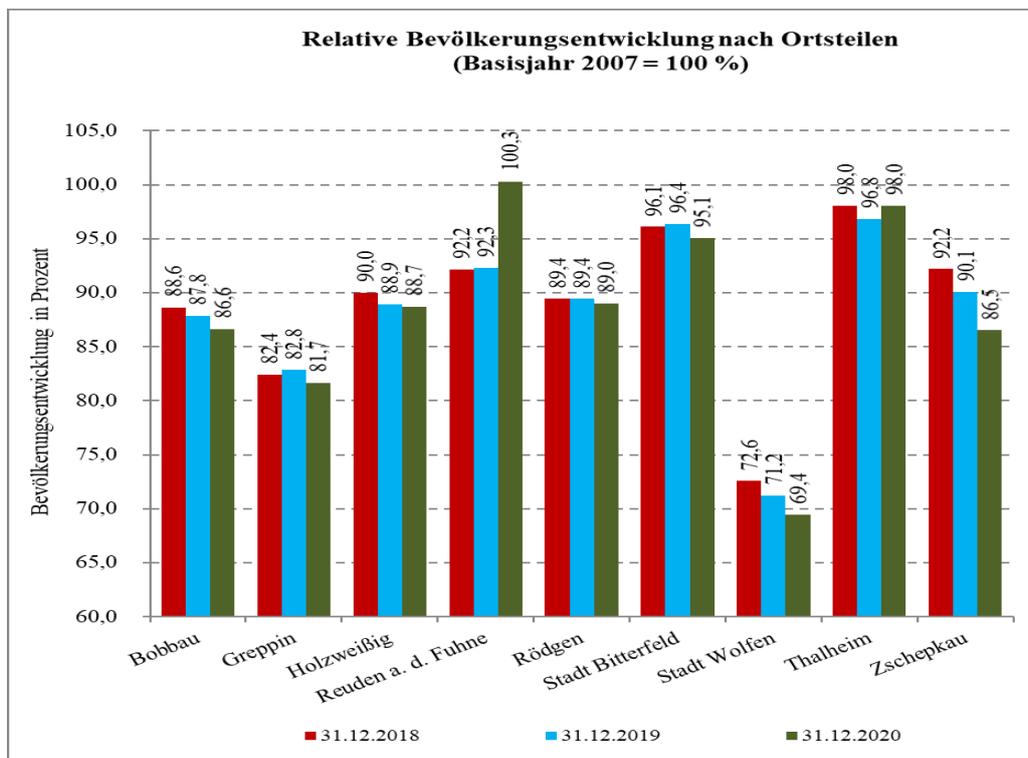
Fazit: Reuden ist in den Altersgruppen der Kleinkinder + Jugendlichen und der Rentner unterrepräsentiert, in der Altersgruppe der üblicherweise berufstätigen Bevölkerung zwischen 25 und 64 Jahren liegt der Anteil 22% über dem Durchschnitt im Stadtgebiet. Der Ortsteil steht demografisch auf soliden Füßen, für die Zukunft besteht aufgrund des geringen Kinderanteils mittel- bis langfristig Handlungsbedarf. Wahrscheinlich wäre Zuwanderung von in den im Umland vorhandenen und hinzukommenden Betrieben Arbeitenden die Lösung.

Bevölkerungsentwicklung

Reuden hat im Vergleich zu den Ortsteilen der Stadt Bitterfeld-Wolfen in der Bevölkerungsentwicklung eher zu den aufstrebenden Ortsteilen, genauer gesagt hatte Reuden zwischen 2007 und 2020 als einziger aller 9 Ortsteile einen Einwohnerzuwachs (siehe Abbildung nächste Seite) Seit 2018 ist sogar ein Zuwachs von 8,3% zu verzeichnen. Eine „Delle“ zwischen 2007 und 2019 wurde also ausgeglichen. Das liegt wohl am Zuzug in das Neubaugebiet an der Lange-Feld-Straße.

Jahr	Einwohner		Gesamtstadt
31.12.2018	600		
31.12.2019	601	+1 / +0,17%	-0,83%
31.12.2020	653	+52 / +8,65%	-1,47%
30.06.2021	650	-03 / -0,46%	-1,06%
Gesamt		+8,33%	-3,30%

Quelle: Stadt Bitterfeld-Wolfen, Statistischer Jahresbericht 2020 Teil 1 und Quartalsstatistik Bevölkerung 2. HJ 2021



Quelle: Statistischer Jahresbericht 2020, Stadt Bitterfeld-Wolfen

Prognose

Prognosen sind nur für die Gesamtstadt möglich, da keine entsprechenden statistischen Daten für die Ortsteile und Ortschaften ermittelt werden.

Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung Bitterfeld-Wolfen bis 2030

2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
38.794	38.389	37.965	37.548	37.132	36.750	36.352	35.948	35.591	35.212

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Regionalisierte Bevölkerungsprognose

Zwischen 2021 und 2030 wird ein Rückgang der Bevölkerung um 9,3% erwartet

Es ist damit zu rechnen, dass dieses Problem auch weiterhin Reuden betreffen wird, z.B. wegen des unterrepräsentierten Anteiles an Kindern und Jugendlichen.

Fazit:

Reuden zählt zu den kleinen Ortsteilen der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Hinsichtlich der Bevölkerungsentwicklung wies Reuden sich zwischen 2007 und 2020 einen geringfügigen Bevölkerungszuwachs auf, der damit über dem Durchschnitt der Gesamtstadt lag. Die Altersgruppe ab 65 Jahren weist einen relativ niedrigen Anteil auf.

Eine Schrumpfung wird langfristig stattfinden. Der relativ niedrige Anteil an den über Kinder und Jugendlichen lässt vermuten, dass die Bevölkerungszahl in Reuden ohne Zuwanderung in Zukunft wieder schrumpfen wird. Es werden bei gleichbleibender demografischer Entwicklung aus der bestehenden Altersstruktur heraus aber noch eine Anzahl Jahre vergehen, ehe das sich Niveau wirklich verschlechtert.

2.3 Sozialdaten, Gemeinschaftsleben

Soziales

Bei den sozialen Rahmenbedingungen weist Reuden im Verhältnis zur Gesamtstadt (und auch im Vergleich zu Sachsen-Anhalt) gute Werte auf:

Die Arbeitslosenquote wird für Reuden gemeinsam mit der Stadt Wolfen als statistische Einheit erfasst und ist damit nicht aussagekräftig.

Ebenso verhält es sich mit Angaben über SGB II - und SGB III – sie werden gemeinsam mit dem OT Stadt Wolfen erfasst.

Es kann davon ausgegangen werden, dass die entsprechenden Werte für Reuden niedriger liegen, schon allein wegen des großen Anteils an Zuzüglern mit Eigenheim.

Gemeinschaftsleben, Freizeit

In Reuden finden in der sanierten evangelischen Kirche außer den Gottesdiensten auch kulturelle Veranstaltungen statt, die gut angenommen werden.

Einen äußerst wichtigen Kern des Dorflebens bildet der Feuerwehrverein. Mit großem Engagement und Einsatz wird das historische Gerätehaus erhalten und wurde eine Modernisierung der Feuerwehrgarage Lange-Feld-Straße erstritten.

Der Festplatz ist ein beliebter Veranstaltungsort für Dorffeste.

Und nicht nur das, er ist auch Spielplatz - ausgestattet mit Klettergerüst, Schaukel, Rutsche, Karussell, 3 Federgeräten, Sandkasten - und verfügt über Sportanlagen wie Basketballständer, 2 Bolztoren und Kegelbahn.

Der Platz ist Zentrum und Treffpunkt für Jung und Alt, und konnte in den letzten Jahren bereits aufgewertet werden. Insbesondere der Dorfteich wurde in gemeinsamer Anstrengung als prägendes städtebauliches Element (Wasser im Ortsbild!) auf Initiative des Vereins „NATÜRLICH Reuden e.V.“ in Eigenleistung wiederbelebt.

Die Ausstattung auf die derzeitigen und noch erwarteten demografischen Bedingungen anzupassen (z.B. Bewegungsparcours), damit der Platz auch zukünftig seiner zentralen Rolle gerecht werden kann.



Festwiese Reuden mit Dorfteich und Sportgeräten



Der Festplatz muss weiter aufgewertet werden. Dazu gehört, dass ein Wasseranschluss und Toiletten installiert werden. Der Spielplatz ist zu modernisieren und um weitere Fitnessgeräte für alle Generationen zu ergänzen.

Der Dorfteich als wichtiges ortsbildprägendes und gemeinsinnförderndes Element soll im Rahmen der Straßenentwässerung der Lange-Feld-Straße zur Verbesserung der Wasserqualität eine Vorklärung erhalten.

Zudem soll der Weg vom Feuerwehrgerätehaus zum Dorfteich aus Sicherheitsgründen eine Beleuchtung bekommen.

In der Reihe der zu erneuernden bzw. zu ergänzenden Projekte hat der Festplatz höchste Priorität!

Ein weiterer Ort für die Freizeitgestaltung und die Beteiligung am Gemeinschaftsleben - nicht nur für Reuden, sondern regional - ist das Tiergehege mit einheimischen Nutzieren. Hier gibt der bisherige Betreiber seine Betätigung auf. Es gibt eine Interessenbekundung für das Gelände, allerdings liegt noch kein Nachnutzungskonzept vor.

Am Tiergehege befindet sich ein kleiner Spielplatz. Die Attraktivität und Anziehungskraft des Ortes für Familien, Kitas und Schulklassen würde erhöht, wenn dieses Angebot ausgebaut würde. Dieser Spielplatz liegt auf Privatgelände, wird aber von der Stadtverwaltung betrieben.

Ein Friedhof mit neuer Trauerhalle liegt im Zentrum von Reuden an der Kirche. Der Friedhof ist gut gepflegt.

Insgesamt wird eingeschätzt, dass zufriedenstellende Voraussetzungen im Bereich Gemeinwesen, Kultur und Freizeitgestaltung bestehen, sofern dies unter freiem Himmel stattfinden können.

Hinsichtlich der Ausstattung mit Einrichtungen für das Gemeinschaftsleben der Ortsgemeinschaft besteht Bedarf für zusätzliche Einrichtungen, denn das Gebäude der Feuerwehr am Dorfanger steht für die Allgemeinheit nicht zur Verfügung und für weitere örtliche Vereine und Jugendliche des Ortes gibt es kein Domizil für Vereinstätigkeiten (z.B. Versammlungen, Feiern, Kultur- und andere Veranstaltungen).

2.4 Verkehrsnetz, Straßen

Reuden wird ausschließlich durch Straßen und Wege erschlossen.

2.4.1 Anbindung an überörtliche Netze

Straßen

Über die *Lange-Feld-Straße/ Reudener Straße* gelangt man nach Wolfen und nach knapp 4 km zur B184.

Über Wolfen und Thalheim erreicht man nach 6 km die B183 und über diese nach weiteren 3 km die Autobahnauffahrt Wolfen auf die A9.

Über die A9 erreicht man die Oberzentren Dessau-Roßlau und Halle nach weiteren 20 bzw. 25 km bzw. Berlin in 150 km Entfernung und den Flughafen Halle-Leipzig nach 36 km.

Richtung Norden gelangt man über Siebenhausen auf die L144 und auf dieser Richtung Osten wiederum die B184, über die man ebenfalls nach 20 km Dessau-Roßlau erreicht.

Bahn

Ein Bahnanschluss existiert nicht, der nächste Bahnhof mit Zugang zum Regionalbahnnetz ist der Bahnhof des Ortsteils Stadt Wolfen in ca. 4-4,5 km Entfernung.

Der nächste Zugang zum überregionalen Netz der Bahn mit den Richtungen Wittenberg-Berlin, Halle, Leipzig, Erfurt, Frankfurt/M. befindet im OT Stadt Bitterfeld in ca. 12 km Entfernung.

Öffentlicher Personennahverkehr

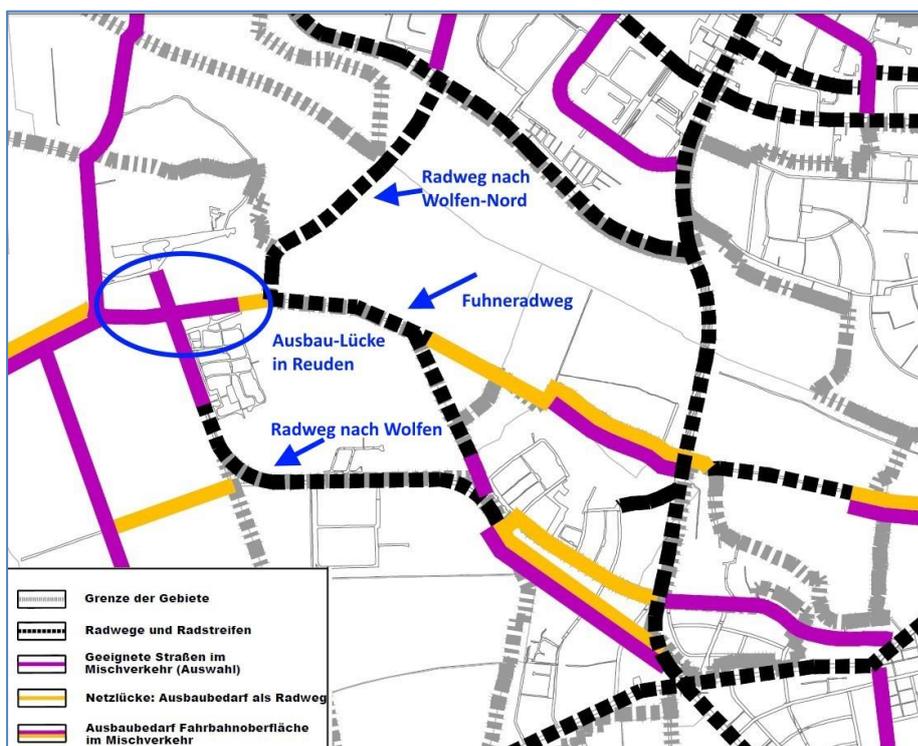
Träger des öffentlichen Personenstraßenverkehrs (Bus) ist in Bitterfeld-Wolfen der Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Die Linien werden durch die Vetter GmbH bedient.

Reuden ist durch die Linie 413 (Thurland-Lingenau-Salzfurkapelle-Wolfen und zurück ab 4:46 Uhr bis 21:56 Uhr bzw. 5:03 Uhr bis 23:03 Uhr stündlich). Hinzu kommt die Linie 415, um 7:17 Uhr Richtung Bitterfeld und 13:06, 14:15 und 15:06 Uhr Richtung Wolfen.

Fahrrad

Das überörtliche Radwegenetz erreicht Reuden über die *Reudener Straße* aus Richtung Wolfen kommend und endet am Ortseingang in der *Lange-Feld-Straße*.

Der *Fuhneradweg* führt offiziell über den *Fuhnetalweg* quer durch Reuden. Als ausgebauter Radweg ist er im STEK allerdings nur bis zur südwestlichen Ecke der Kleingartenanlage *Reudener Grund* dargestellt, von der aus auch ein Radweg weiter nach Wolfen-Nord abzweigt.



Überörtliches Radwegenetz; Quelle: STEK

Eine weitere Ausbau-Lücke besteht Richtung Süden nach Thalheim. Hier könnte über Thalheim an das vorhandene Netz im und um den Chemiapark angebunden werden. Die Berücksichtigung von Anlagen für den Radverkehr im 4. BA der *Dorfstraße* würde eine Radwegeverbindung zum Tiergehege und zum *Reudener Busch* schaffen und diese Naherholungsziele an ein Radwegenetz anbinden.

Grundsätzlich wird angestrebt, die Radwege zu beschildern und mit Entfernungsangaben zu versehen.

2.4.2 Innerörtlicher Verkehr und Straßenausbau

Innerörtliche Straßen und Wege

Im Untersuchungsgebiet wurden vor allem im historischen Ortskern die Straße und Gehwege mit den zugehörigen Grünflächen im Rahmen der früheren Dorferneuerungsmaßnahmen bereits vorbildhaft und dem dörflichen Erscheinungsbild angemessen mit Natursteinpflaster saniert.



Instandgesetzte Dorfstraße mit zentraler Grünfläche (Anger)

Auch die *Lange-Feld-Straße* ist bis zu der Einmündung in den historischen Ortskern, wo die *Dorfstraße* vor dem ehemaligen Gasthaus rechtwinklig nach Westen abbiegt, grundhaft instandgesetzt.

Die gemeindeeigene *Dorfstraße* wird derzeit grundhaft erneuert ab Hausnr. 32 bis zum Ortsausgang am Tiergehege.



Dorfstraße Februar 2022 im Umbau, Blickrichtung Tiergehege

In der Lange-Feld-Straße ist gegenüber der vorhandenen Haltestelle die Errichtung einer Bushaltestelle insbesondere für den Schülerverkehr erforderlich (Fahrtrichtung Siebenhausen/Wolfen), da die Kinder hier insbesondere im Winter und bei Dunkelheit gefährdet werden, indem sie in dieser Fahrtrichtung die Wartehalle verlassen und die Straße überqueren müssen, um in den Bus einzusteigen.

Für einen bisher nicht ausgebauten, auf ca. 100 m lediglich geschotterten Abschnitt des Fuhnetalweges empfiehlt sich ein Ausbau in Asphalt.

Zur Ortsbegehung wurde festgestellt, dass der Ausbau des Abschnittes *Löberitzer Weg* ab Abzweig Dorfstraße 37 bis Festplatz unverhältnismäßig wäre. Der Weg erfüllt im derzeitigen Zustand seinen Zweck.

Radverkehr

Für Radfahrer existiert kein durchgängiges Radwegenetz. Bei Straßenbaumaßnahmen sollen wo möglich die Belange der Radfahrer verstärkt berücksichtigt werden.

Dabei ist es in Reuden so, dass der innerörtliche Radwegeausbau immer in engem Zusammenhang mit der Anbindung an das überörtliche Radwegenetz zu betrachten ist, ein Radwegeausbau allein für den innerörtlichen Bedarf wäre Stückwerk. Die dargestellten innerörtlichen Radwege müssen immer Bestandteil eines überörtlichen touristischen Netzes werden.

- Im Rahmen des 4. BA Ausbau *Dorfstraße* sind die Belange des Radverkehrs mindestens durch die Berücksichtigung von Radfahrstreifen zu beachten. Dieser Abschnitt würde zum Teil des Radwegenetzes als Anbindung von *Reudener Busch* und Tiergehege dienen.
- Aus Richtung Wolfen und Wolfen Nord führen zwei Radwege bis zur südwestlichen Ecke der Gartenanlage. Bei dem aus Wolfen kommenden handelt es sich um den überregionalen *Fuhneradweg*.

Von der Ecke Gartenanlage an sollte über den *Fuhnetalweg* in Richtung *Lange-Feld-Straße* eine Fortführung als gemeinsamer Geh- Radweg von ca. 100 m Länge ausgebaut werden.

- Über den *Löberitzer Weg* (Ausschilderung gemeinsamer Rad-Gehweg oder verkehrsberuhigter Bereich) ist der Anschluss an die *Dorfstraße* Richtung Tiergehege möglich.
- Der südliche, aus Wolfen über die *Reudener Straße* kommende Radweg endet an der *Lange-Feld-Straße* und wird zum Gehweg. Über diesen Radweg erreicht man das *Woliday-Bad* und das *Heinrich-Heine-Gymnasium*. Hier wären in Reuden eine Ausschilderung als gemeinsamer Geh-Radweg (Zeichen 240 StVO) und eine Markierung über die Einmündungen empfehlenswert, auch wenn der Weg nur ca. 2,25 m breit ist, um ihn als Radweg zumindest bis in die Ortslage weiterzuführen.
- Ein Abzweig vom *Fuhneradweg* über den asphaltierten Weg Richtung Thalheim bildet die Anbindung nach Thalheim (Möglichkeiten zur Beschilderung siehe Kapitel 3.3). Hier könnte über Thalheim an das vorhandene Netz im und um den Chemiapark angebunden werden – und im Gegenzug der *Reudener Busch* mit Tiergehege an das übergeordnete Netz.
- Der Ausbau des naturbelassenen Geh- und Radweges vom Tiergehege Richtung Osten bis zum vorhandenen Radweg nach Wolfen-Nord (ca. 930 m) ist nicht vorgesehen. Vom Ausbau einer weiteren neuen Radwegeverbindung entlang vorhandener Wege aus dem *Reudener Busch* Richtung Wolfen Nord wird abgesehen, da ein bereits vorhandener Radweg in ca. 270 m Entfernung parallel verläuft. Die Anordnung der Wege innerhalb des Landschaftsschutzgebietes lässt einen Ausbau nicht zu.

2.5 Gewerbe, Dienstleistungen und Gemeinbedarf

2.5.1 Gewerbe und Dienstleistung

In Reuden wurden im August 2016 im Dorferneuerungs-Untersuchungsgebiet drei dienstleistungsorientierte Einrichtungen und ein gewerblicher Betrieb kartiert:

- Versicherungsvertretung, *Löberitzer Weg 3*
- Lohnsteuerhilfe, *Dorfstraße 2*
- Friseur, *Dorfstraße 26*

Eine Filiale der Deutschen Post, ein DHL-Shop oder Hermes-Shop befinden sich in Reuden leider ebenso wenig wie ein Lebensmittelversorger.

Der Gasthof wurde ebenfalls geschlossen und steht leer. Eine Wiederinbetriebnahme, ggf. mit ergänzenden raumangeboten für Vereine, wird angestrebt.

Die Lage aller Betriebe und Einrichtungen im Dorfgebiet im Anhang in den Karten „Gewerbe, Dienstleistungen und Gemeinbedarf“ dargestellt.

2.5.2 Gemeinbedarf

Reuden weist für einen Ort seiner Größe eine erfreuliche Anzahl von Einrichtungen für den Gemeinbedarf bzw. der Daseinsvorsorge auf.

Darauf wurde in Kapitel 2.3 bereits eingegangen.

Mit dem Tiergehege, dem Festplatz, Spielplätzen, der auch für Kulturveranstaltungen genutzten Kirche, dem Friedhof mit neuer Trauerhalle und auch der Freiwilligen Feuerwehr besteht eine gute Auswahl an notwendigen und auch an freiwilligen zusätzlichen Angeboten und Leistungen, die das Dorfleben lebenswerter machen.

Ausbaubedürftig ist das Angebot hinsichtlich eines allgemein nutzbaren Gebäudes für Vereine, Kultur und Jugend .

Der Festplatz muss mit ergänzenden Anlagen Attraktivität gewinnen und zukunftssicherer werden, Genaueres dazu im Kapitel „Handlungsfelder“.

Die Schulbildung und Gesundheitsversorgung werden über Einrichtungen in der Gesamtstadt Bitterfeld-Wolfen gesichert.

Die Grundschule Erich Weinert, die evangelische Grundschule, die Sekundarschule Wolfen Nord, die Sonnenland Förderschule und das Heinrich-Heine-Gymnasium sind die für Reuden in Frage kommenden schulischen Einrichtungen.

Die ärztliche Versorgung erfolgt über Fachärzte in Wolfen und Bitterfeld sowie das Gesundheitszentrum Bitterfeld-Wolfen in der *Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße* im OT Stadt Bitterfeld und einer Außenstelle in der *Robert-Koch-Straße* im OT Stadt Wolfen.

Die nächste Kindertagesstätte ist die Kita „Fuhnetal“ in Wolfen-Krondorf. Aber auch die Kita „Rotkäppchen“ in Thalheim und die „Pusteblume“ in Wolfen-Nord sind verkehrlich relativ gut erreichbar.

2.6 Städtebauliche Strukturen

2.6.1 Örtliche Baustrukturen, Bestand und Zustand

Der historische Ortskern von Reuden weist ein ausgeprägt dörfliches Erscheinungsbild auf, sowohl in der städtebaulichen Struktur als auch in der vorwiegenden Bausubstanz.

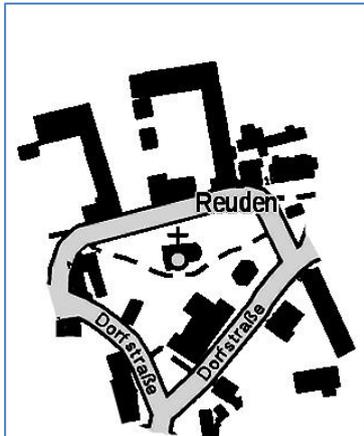
Der alte Ortskern von Reuden setzt sich aus mehreren Siedlungstypen zusammen. Im Schwarzplan erkennbar ist, dass im historischen Teil der *Dorfstraße* im östlichen Bereich zwei Rundlinge



ausgeprägt sind. Diese stellen einen alten slawischen Siedlungstyp dar, der u.a. zum Schutz des Dorfes diese Form aufwies.

Die beiden Rundlinge sind durch einen Bereich, den

man unschwer als Angerdorf identifizieren kann, miteinander verbunden. Betrachtet man es im Detail, sieht man neben dem Angerbereich rund um die Kirche sogar ein kleines Platzdorf – alles mittelalterliche Siedlungsformen.



Bereich Platzdorf



Bereich Angerdorf

Die Kombination von Rundling – der i.d.R. nur einen Zugang hat und angelagerter länglicher Siedlungserweiterung nennt man Sackgassendorf.

Die Ortslage im Untersuchungsbereich wird ergänzt durch den *Löberitzer Weg* und die westliche *Dorfstraße* Richtung Siebenhausen führend, welche als Straßendorf ausgeprägt sind.

Insbesondere im Bereich der Rundlinge und des Angers befinden sich alte landwirtschaftliche Höfe und Gebäude aus dem 17.-20. Jahrhundert mit Stallanlagen und großen Scheunen in einem dörflich geprägten Siedlungsraum.

Aufgrund der schwindenden Bedeutung der bäuerlichen Landwirtschaft, hier gibt es lediglich noch ein wenig Hobbytierhaltung, unterliegen die Anlagen zum Teil seit Jahrzehnten keiner entsprechenden Nutzung mehr – und was nicht/kaum genutzt wird, verfällt nach und nach.



Beispiele für dörfliche Bausubstanz, teils noch erhaltene Bauernhöfe in Reuden

Ein besonders wertvolles erhaltenswertes Denkmal ist der ehemalige Gutshof, am östlichen Rundling gelegen.



Eingangsbereich zum Gutshof, ein Schild verwehrt den Zutritt zum Hof

Einzelne Gebäude und Gehöfte wurden saniert. Dazu zählt die *Dorfstraße 8a*, die als ein Musterbeispiel für die sinnvolle Umnutzung ehemals landwirtschaftlicher Substanz angesehen werden kann.



Dorfstraße 8a, umgenutzter Bauernhof

Dennoch gibt jedoch immer noch eine Anzahl von Hofanlagen, die einen Sanierungsbedarf aufweisen:



Beispiel für instandsetzungsbedürftige bzw. erst teilweise instandgesetzte Hofanlagen in Reuden

Der Erhalt dieser Strukturen ist jedoch unabdingbar für die Bewahrung des Ortskernes als lebenswerten Wohn-, Arbeits-, und Sozialraum im dezentralen Siedlungsgefüge.

Erforderlich sind darum Maßnahmen zur Sicherung, Umnutzung und Weiterentwicklung der ehemaligen landwirtschaftlichen Betriebe in ihrer Bausubstanz zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der Bevölkerung und, wo möglich, auch zur Wiederinbetriebnahme durch neue wirtschaftliche Nutzungen.

Die *ortsbildprägenden* stark geschädigten oder instandsetzungsbedürftigen historischen Gebäude in diesem Bereich wurden kartiert (siehe Anhang, Karten „Reuden – Gebäude“).

Wenn im Rahmen der Dorferneuerung Baumaßnahmen an Gebäuden durchgeführt werden sollen, dann vorrangig an den ortsbildprägenden Hauptgebäuden und an den das dörfliche Erscheinungsbild prägenden Scheunen und ehemaligen Stallungen.

2.7 Freiraum und Ortsgrün

Als Grünflächen stehen die Angerfläche im Ortskern, die Grünfläche des Festplatzes, das Tiergehege, der Friedhof sowie die zwei Kleingartenanlagen „Reudener Grund“ und „Am Teich“ (kommunale Anlage) zur Verfügung.

Zu den Kleingartenanlagen sagt das STEK:

Beide Anlagen sind von Vernässungsschäden betroffen. Der Leerstand ist nicht nennenswert. Zukünftig wird es zur Auflösung kommen, da das Potential an Nutzer nicht vorhanden ist. Es sind viele Einfamilienhäuser entstanden, die selbst über einen Hausgarten verfügen.

Der Anger und der Friedhof befinden sich in einem sehr gepflegten Zustand, hier besteht kein Handlungsbedarf.

Bei den übrigen Grünflächen besteht teilweise Handlungsbedarf:

- Der Dorfteich am Festplatz ist aufgrund bürgerlichen Engagements wiederhergestellt werden. Der Dorfteich als wichtiges ortsbildprägendes und gemeinsinnförderndes Element soll im Rahmen der Straßenentwässerung der Lange-Feld-Straße zur Verbesserung der Wasserqualität eine Vorklärung erhalten.
Allerdings weist der Festplatz selber noch Ergänzungsbedarf auf. Dazu gehört, dass ein Wasseranschluss und Toiletten installiert werden. Der Spielplatz ist zu modernisieren und um weitere Fitnessgeräte für alle Generationen zu ergänzen.

3. Leitbild und Handlungsfelder

3.1 Stärken und Schwächen

Der Dorferneuerungsplan soll die langfristig sinnvolle Entwicklung von Reuden als Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturraum sicherstellen.

Als Richtschnur für die künftige Entwicklung dient ein Leitbild mit thematischen Zielstellungen, das aus den Stärken und Schwächen entwickelt wird. Daraus werden sowohl Empfehlungen zur Gesamtentwicklung als auch die Handlungsfelder und Maßnahmen abgeleitet.

Die Stärken liegen in

- dem Ortsbild, das im historischen Ortskern durch Maßnahmen im öffentlichen Raum und auch durch Ausbau- und Instandsetzungsmaßnahmen auf den privaten Grundstücken gut entwickelt ist,
- der Ausstattung mit Einrichtungen des Gemeinbedarfs zur Pflege der Dorfgemeinschaft (Tiergehege (noch bis Ende 2022 gesichert), Festplatz, Kirche mit kulturellem Angebot),
- der günstigeren Altersstruktur als in der Gesamtstadt, stabile Daten auf deren Grundlage eine Planungssicherheit für die nächsten Jahre abgeleitet werden kann,

- einer geringen Arbeitslosigkeit trotz des in der Gesamtstadt prozentual größten Anteils an Bevölkerung im arbeitsfähigen Alter (3,1 %; Stadt 13 %, Quelle: STEK, stat. Quartalsbericht),
- einer ansatzweise vorhandenen Ausstattung im Dienstleistungsgewerbe im Ort.

Schwächen zeigen sich in

- den nicht voll ausgeschöpften Potentialen der Spiel- und Sportflächen sowie am Festplatz,
- dem nicht vorhandenen Veranstaltungsort (Gebäude) für ortsansässige Vereine und Jugendliche,
- erneuerungsbedürftigen Straßen (Fuhnetalweg, Beleuchtung Weg zum Dorfteich),
- dem dringend erneuerungsbedürftigen Standort der Freiwilligen Feuerwehr am Dorfanger,
- den immer noch zu findenden ortsbildprägenden Gebäuden und Nebengebäuden mit schlechtem Bauzustand,
- dem fehlenden Lückenschluss im Radwegenetz.

3.2 Leitbild

Eine wichtige Aufgabe liegt darin, die Stärkung der Wohnfunktion durch Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen zu erreichen.

Dazu gehört auch die **Erhaltung des Ortsbildes** durch Sicherung ortsbildprägender Ensembles auch für nachfolgende Generationen. Solche prägenden Elemente sind die historischen Gehöfte, Toranlagen und Scheunen und, nicht zu vergessen, der ehemalige Gutshof.

Die **Ergänzung des Radwegenetzes** durch Maßnahmen verschiedener „Intensität“ dient der besseren Anbindung an örtliche und überregionale Radwege und stärkt das touristische Potenzial von Tiergehege und *Reudener Busch*.

Die Ausstattung mit **Naherholungszielen** und die Entfaltungsmöglichkeiten für das **Dorfgemeinschaftsleben** sind aufrecht zu erhalten.

Aufgrund der vielfältigen Erfahrungen mit Dorffesten am Festplatz bestehen dafür gute Voraussetzungen.

Der Festplatz weist allerdings auch noch Entwicklungspotenzial auf (siehe 3.4.).

Letztlich geht es auch darum, die **Gemeinde als Raum der ländlichen Kultur und des Gemeinwesens** zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Ergänzend hierzu wäre darum eine wetterunabhängige Örtlichkeit für Veranstaltungen der Vereine und der Dorfjugend nötig.

3.3 Handlungsfeld Straßen und Wege

Aus der Stärken- Schwächen-Analyse sind die zukünftigen Handlungsfelder und Maßnahmen abzuleiten. Dabei werden hier nur Bereiche, für die auch ein Handlungsbedarf besteht, aufgeführt.

Zudem gilt es, das Radwegenetz durch Ausbau, Freigabe von Gehwegen wo möglich, Markierungen auf geeigneten Straßen, um die Sicherheit für Radfahrer zu verbessern und durch Ausschilderung so auszurichten, dass das touristische Potenzial von Reuden auch Radtouristen anzieht, der *Fuhreradweg* eine Aufwertung erhält und die Anbindung an das örtliche Netz von Bitterfeld-Wolfen verbessert wird.

Der Radweg von der Wolfener Straße Richtung Löberitzer Weg bis zur Einmündung Fahrweg Richtung Wolfen ist als Ausbau auf mindestens 2,5 m Breite geplant, zu prüfen ist hier, ob durch die Aufnahme und Wiederverwendung des Asphalt einsparmöglichkeiten bestehen.

Eine weitere wichtige Verbindung für Schüler des Gymnasium Krondorf stellt der Lückenschluss zwischen dem Verbindungsweg Reuden-Thalheim und Wolfener Straße auf 540 m mit einer Mindestbreite 2,50 m dar.

Ein Ausbau von Radwegen an den Wirtschaftswegen Richtung Kiesgrube und Richtung Süden nach Thalheim scheint unverhältnismäßig. Für Radschutzstreifen reicht der Platz nicht. Laut RAST wird der Radverkehr „*bei Straßen mit Kraftfahrzeugverkehrsstärken unter 400 Kfz/h auf der Fahrbahn geführt*“.



Dies dürfte hier zutreffen, so dass die Radler die Wege gemeinsam mit dem Anliegerverkehr nutzen sollten.

Allerdings wäre eine verstärkte Ausschilderung der Ziele mit Entfernungsangaben (nicht nur hier, in ganz Reuden) hilfreich: Tiergehege, Reudener Busch, Thalheim, Woliday, Wolfen-Nord usw.

Eine andere noch zu überprüfende Möglichkeit besteht darin – sofern es sich um eine öffentliche Straße handelt, die entsprechend beschildert werden kann – über eine verkehrsrechtliche Anordnung die

Verbindung zwischen Reuden und Thalheim als Fahrradstraße zu klassifizieren.

Es bietet sich an, vom Tiergehege entlang des Reudener Busches einen gemeinsamen Geh- und Radweg - mit Anbindung nach Wolfen-Nord auszubauen. Im Dorfentwicklungsplan wird ein solcher Ringschluss vorgesehen, jedoch mit Anbindung an die vorhandenen Radwege im Bereich Gartenanlage Reudener Grund (*Fuhreradweg*) anstelle der Schaffung eines weiteren parallelen

Radweges nach Wolfen-Nord. Aufgrund der Nutzung als Schulweg sollte eine Beleuchtung geprüft werden.

3.4 Handlungsfeld Tourismus und Freizeit

Dazu gehören die Ergänzung und Erneuerung von Gemeinschaftseinrichtungen wie folgt:

- Ergänzung und Umgestaltung der Festwiese zu einem Platz für Jung und Alt (Aktivitätsparcours) und Erneuerung Dorfteich,
- Verstärkte Ausschilderung für Radfahrer: *Fuhneradweg*, Tiergehege, Reudener Busch, Wolfen-Nord, Thalheim,
- Ergänzung der Spielmöglichkeiten am Tiergehege.

3.5 Handlungsfeld Wohnstandort und örtliche Baukultur

Prägend für die Ortskerne sind immer noch vorhandene ursprüngliche Gebäude und Hofstellen mit den dazugehörigen Gärten und Wiesen. Für die weitere Ortsentwicklung hat der Erhalt der charakteristischen Bau- und Freiraumstruktur eine hohe Priorität.

Das Erscheinungsbild ist in Teilbereichen durch Verfall von alten Hofstellen gestört.

Damit Reuden seine Identität und den ländlichen Charakter nicht einbüßt, sollten folgende Empfehlungen für die weitere Ortsentwicklung berücksichtigt werden:

- untergenutzte ortsbildprägende Gebäude in ehemaligen landwirtschaftlichen Betrieben vor weiterem Verfall sichern,
- Umnutzung alter Hofstellen statt Abriss unterstützen,
- bei erforderlichem Abriss alter Bausubstanz möglichst an selber Stelle Neubauten zulassen, die sich durch eine angepasste Gestaltung harmonisch in das Ortsbild einfügen.

In diesem Handlungsfeld werden bewusst keine Einzelmaßnahmen benannt. Letztlich ist es von der Initiative und finanziellen Leistungsfähigkeit des jeweiligen Grundstückseigentümers abhängig, ob eine Maßnahme realisiert werden kann.

Bei den für Sicherungs-, Instandsetzungs- oder grundhaften Sanierungsmaßnahmen in Frage kommenden Maßnahmen handelt es sich vorrangig um die in den Karten „Reuden - Gebäude“ dargestellten instandsetzungsbedürftigen Bauten.

4. Maßnahmen und Prioritäten

4.1 Maßnahmenübersicht mit Prioritätensetzung, Kostenabschätzung

Die Kostenschätzungen für die Straßen- und Wegebaumaßnahmen sowie den Parkplatz erfolgten auf Basis von Kostentabellen, deren Preise auf Vergleichswerten von Tiefbaumaßnahmen in der Region in den vergangenen Jahren beruhen.

Für die Spielanlagen wurden entsprechende Kataloge ausgewertet und Vergleichskosten für Spiel- und Sportanlagen im Internet recherchiert.

Der nachfolgenden Kostenschätzung wurden die Baupreisindizes des Statistischen Bundesamtes vom 1. Quartal 2016 bis November 2021 zugrunde gelegt.

Danach lagen die Kostensteigerungen vom 1. Quartal 2017 bis zum 1. Quartal 2022 beim Straßen- und Ortskanälebau bei 34 - 36%. (siehe Anhang).

Dazu wurde aufgrund der Preisentwicklung im letzten Quartal und der erwarteten Entwicklung ein Sicherheitsaufschlag gegeben und mit einer entsprechenden Kostenerhöhung fortgeschrieben bzw., sofern vorhanden, Ausschreibungsergebnisse aus dem 4. Quartal 2021 angesetzt.

prioritäre Maßnahmen:

Zeitgemäße Sanierung des Festplatzes

- Umgestaltung Spielplatz (Klettergerüst Eisenbahn, Schaukel, Hangrutsche, Karussell, Basketballständer, 2 Boltore, 3 Federgeräte, Sandkasten)	38.000 €
- Fitnessgeräte	8.000 €
- Wasseranschluss, ca. 100 m)	20.000 €
- Toiletten (als Containerlösung, um Pumpanlage zu vermeiden)	14.000 €
Kosten gesamt	80.000 €

Sanierung Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr

- Trockenlegung Gebäude	
- Heizungserneuerung	
- Belüftung Umkleideräume	
- Erneuerung der Fenster	
Kosten	

Errichtung Bushaltestelle Lange-Feld-Straße

Kosten	10.000 €
--------	----------

Erhalt Ortsbild und Baukultur

- Sicherung dorftypischer ortsbildprägender Gebäude, ehemaligen Stallungen und Scheunen (ca. 5 Objekte)	
---	--

Schätzung

je 100.000 €

Die Kosten werden durch die Grundstückseigentümer in Form von Kostenangeboten eingeholt und mit Unterstützung der Verwaltung beim ALFF zur Förderung beantragt.

nicht prioritäre Maßnahmen

Spielplatz Tiergehege

- Erweiterung um zusätzliche Spielgeräten?

Kosten 16.000 €

Radwege

- Lückenschluss auf 100 m Länge als 2,50 m Geh- und Radweg KGA „Reudener Grund“ bis *Fuhnetalweg 20*; Asphaltdecke

Kosten 33.000 €

- Verbindung Wolfener Straße Richtung Löberitzer Weg bis Einmündung Fahrweg nach Thalheim, 470 m, mind. 2,5 m Breite

Kosten 200.000 €

- Lückenschluss zwischen Verbindungsweg Reuden-Thalheim und Wolfener Straße auf 540 m, Mindestbreite 2,50 m

Kosten 235.000 €

- Radwege-Verkehrsleitkonzept mit Beschilderung

- Markierung Gehweg *Lange-Feld-Straße* als gemeinsamer Geh-Radweg mit 3 Zeichen 240 und Markierung, an Einmündungen mit doppelter Breitstrich-Linie (70 m)
- Ausschilderung Ziele inkl. Entfernungsangaben; Tiergehege, *Reudener Busch*, Thalheim, etc.; 6 – 10 Schilder
- Beschilderung Verbindungsstück *Lange-Feld-Straße* bis *Löberitzer Weg* als verkehrsberuhigter Bereich zur erhöhten Sicherheit für Radfahrer (sofern öffentliche Straße)

Kosten 12.000 €

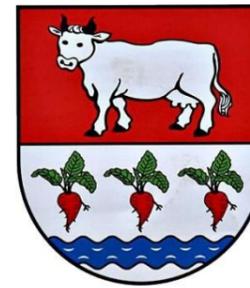
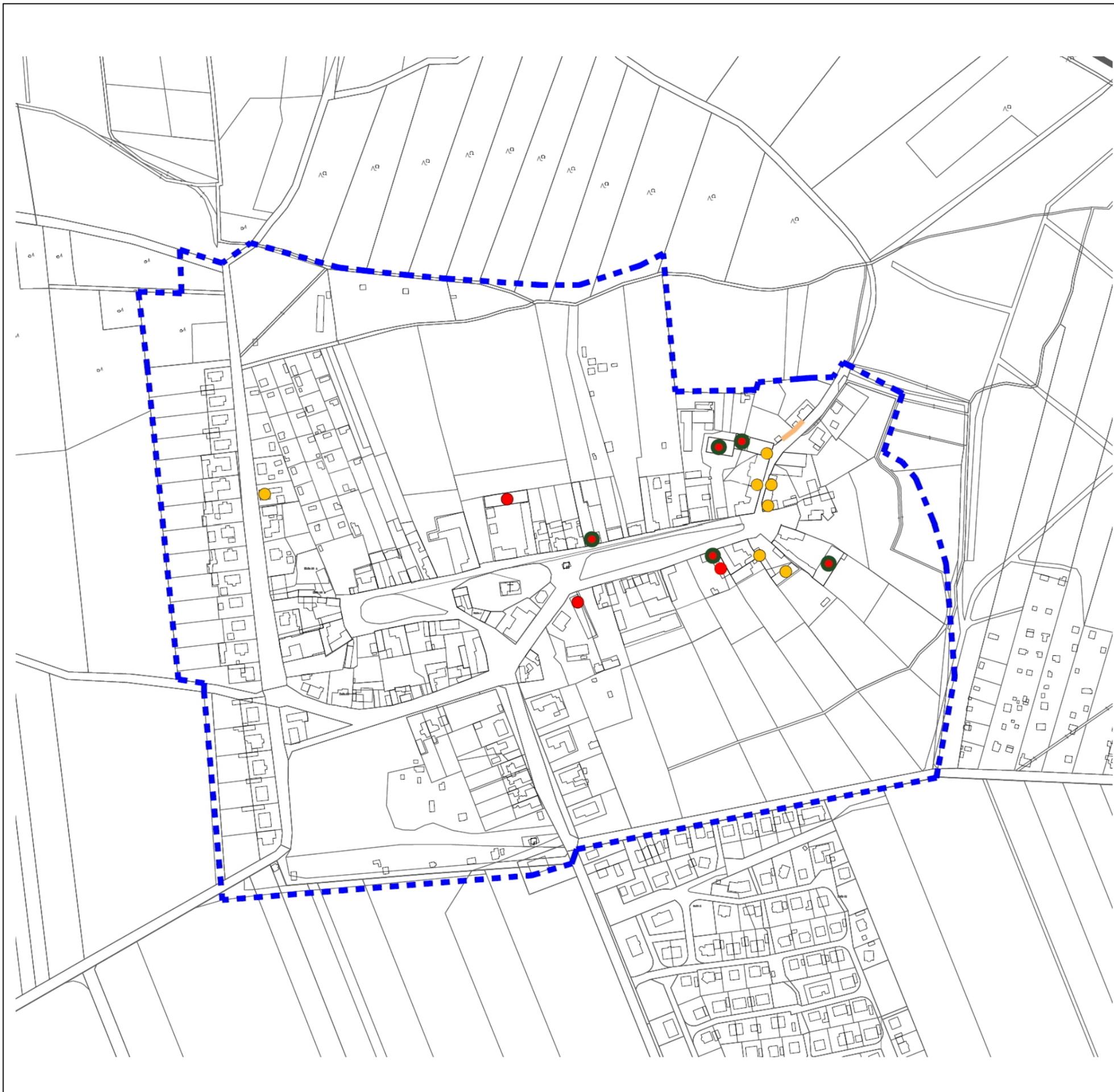
Beleuchtung Weg vom Feuerwehrgerätehaus zum Dorfteich

- 175 m

Kosten 44.000 €

Quellenverzeichnis

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie Sachsen-Anhalt	MBL. LSA. 2018, 86, Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung des Landes Sachsen-Anhalt, Erlassdatum: 01.11.2017, Fassung vom: 11.03.2021 Gültig ab: 04.05.2021	Magdeburg 2021
STEK-Stadtentwicklungskonzept der Stadt Bitterfeld-Wolfen 2015 – 2025	Stadtverwaltung Bitterfeld-Wolfen in Zusammenarbeit mit der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH	Bitterfeld-Wolfen 2015
Raumordnungsbericht 2021 für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg	Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg	Köthen (Anhalt) 2021
Regionaler Entwicklungsplan für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg 2018	Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg	Köthen (Anhalt) 2018
Landesentwicklungsplan 2010 des Landes Sachsen-Anhalt	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	Magdeburg 2010
Flächennutzungsplan der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ausfertigung Mai 2012, Fortschreibung Entwurf 2021	Hyder Consulting; Stadtlandgrün	Bitterfeld-Wolfen 2020
Dorfentwicklungsplanung Reuden	SALEG mbH	Reuden, Februar 2017
Regionalisierte Bevölkerungsprognose 2020 Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt	Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt	Halle, 2021
Stadt Bitterfeld-Wolfen, Quartalsstatistik – Bevölkerung 2. Quartal 2021	Stadt Bitterfeld-Wolfen, SB Organisation/Archiv	Bitterfeld-Wolfen 2021
Stadt Bitterfeld-Wolfen, Statistischer Jahresbericht 2020 Teile 1 und 2	Stadt Bitterfeld-Wolfen, SB Organisation/Archiv	Bitterfeld-Wolfen
Statistische Kurzinformationen der Stadt Bitterfeld Wolfen 30.06.2021	Stadt Bitterfeld-Wolfen, SB Organisation/ Archiv	Bitterfeld-Wolfen 2021
Quartalsstatistik Arbeitsmarkt der Stadt Bitterfeld-Wolfen, 2- Quartal 2021	Stadt Bitterfeld-Wolfen, Bereich OB, Sachbereich Bürgerservice-Meldeangelegenheiten; Quelle Bundesagentur für Arbeit	Bitterfeld-Wolfen 2021
Zeitschrift für den Erdkundeunterricht, Karte Naturräumliche Gliederung der DDR	H. Richter und H. Bartsch	Berlin 1974
www.mein-bus.net ; Liniennetzplan und Fahrpläne gültig ab 12.12.2021	Vetter Verkehrsbetriebe	Zörbig 2021



DORFENTWICKLUNG REUDEN

GEBÄUDE

- STARK GESCHÄDIGTE GEBÄUDE
- INSTANDSETZUNGSBEDÜRFTIGE GEBÄUDE
- ORTSBILDTYPEISCHE / PRÄGENDES GEBÄUDE MIT INSTANDSETZUNGSBEDARF
- SONSTIGE INSTANDSETZUNGSBEDÜRFTIGE BAULICHE ANLAGEN

■ ■ ■ ■ Gebietsgrenze

Februar 2022

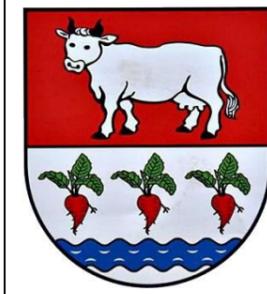
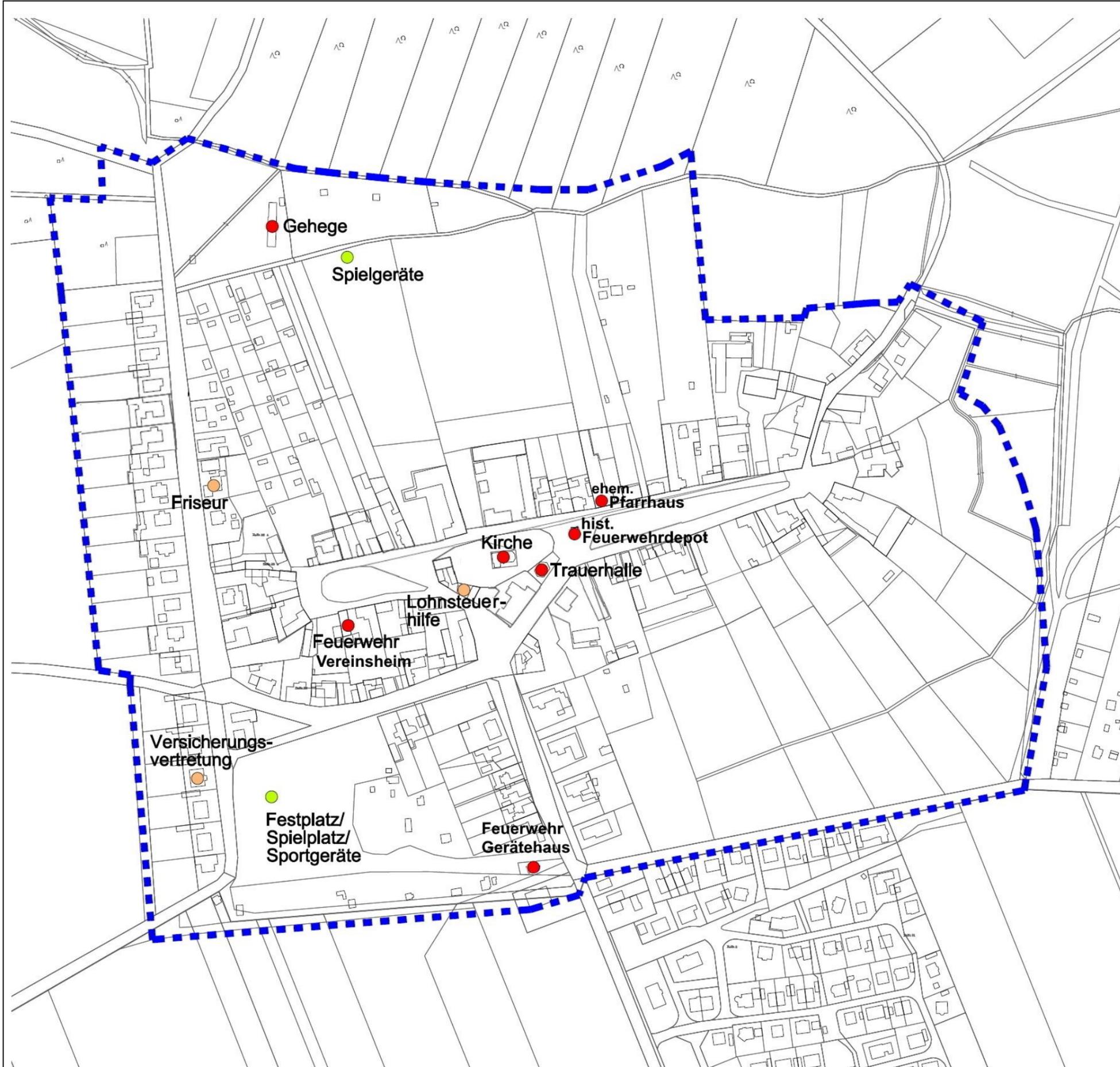
ohne Maßstab

STEG
 Stadtentwicklungsgesellschaft
 Bitterfeld-Wolfen mbH
 Rathausplatz 3, 06766 Bitterfeld-Wolfen

Tel. 03494 6661 00

<https://steg-bitterfeld-wolfen.de/>





DORFENTWICKLUNG REUDEN

GEWERBE, DIENSTLEISTUNGEN,
GEMEINBEDARF

- DIENSTLEISTUNGEN
- GEMEINBEDARF
- SPORT UND SPIEL

■ ■ ■ ■ Gebietsgrenze

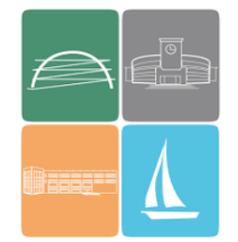
Mai 2022

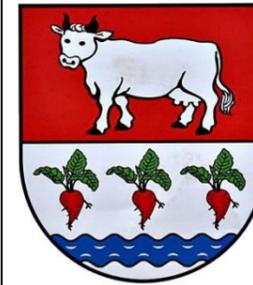
ohne Maßstab

STEG
Stadtentwicklungsgesellschaft
Bitterfeld-Wolfen mbH
Rathausplatz 3, 06766 Bitterfeld-Wolfen

Tel. 03494 6661 00

<https://steg-bitterfeld-wolfen.de/>





DORFENTWICKLUNG REUDEN

Wege, Plätze

-  STRASSEN- UND GEHWEGAUSBAU GRUNDHAFT, PFLASTER ODER ASPHALT
-  PARKPLATZ TIERGEHEGE
-  SPORT- UND SPIELANLAGEN
-  BELEUCHTUNG
-  SCHULUNGSRÄUME GEBÄUDESANIERUNG
-  DORFTEICH; VORKLÄRUNG
-  BUSHALTESTELLE SCHÜLER
-  Gebietsgrenze

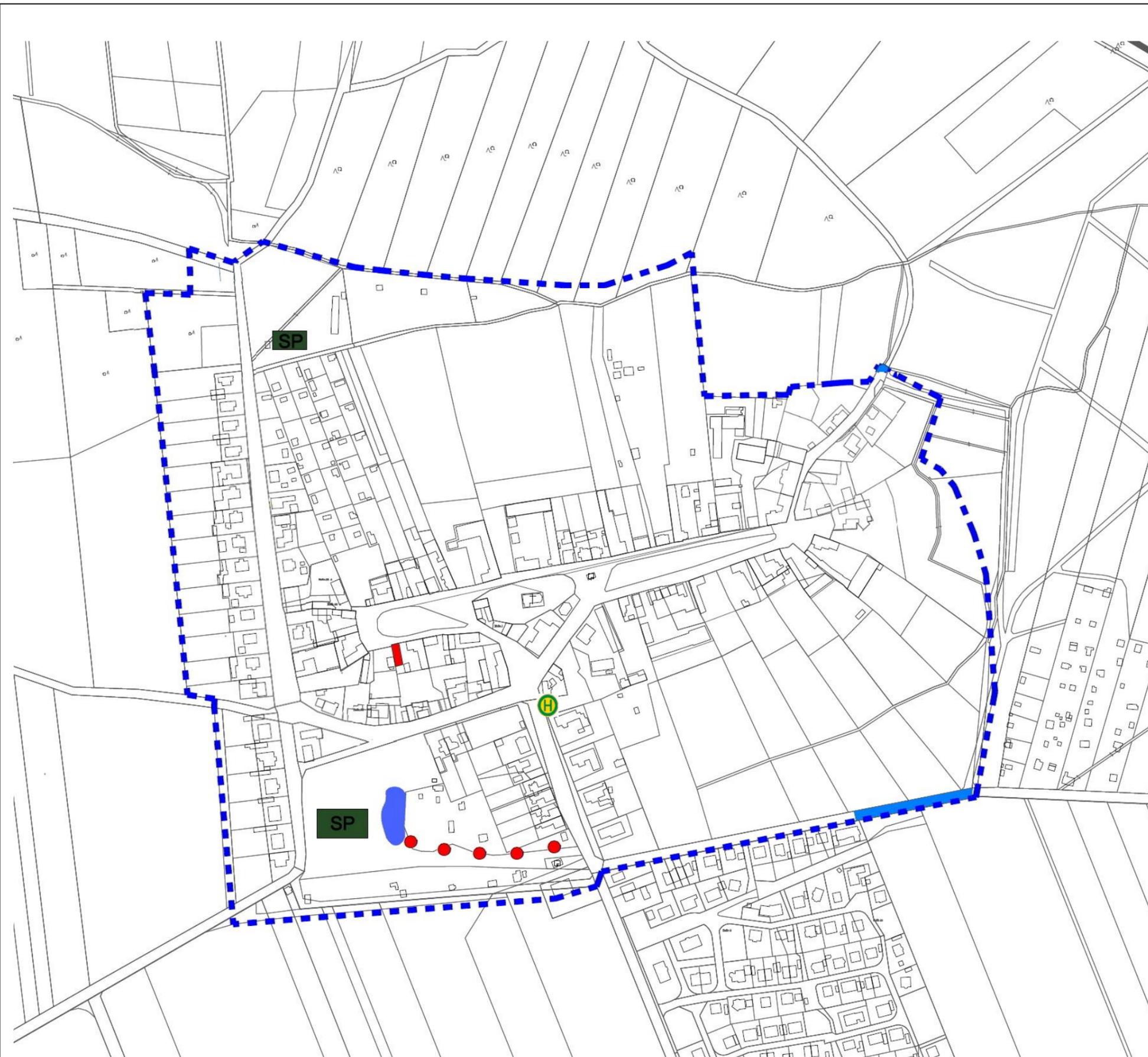
Mai 2022

ohne Maßstab

STEG
Stadtentwicklungsgesellschaft
Bitterfeld-Wolfen mbH
Rathausplatz 3, 06766 Bitterfeld-Wolfen

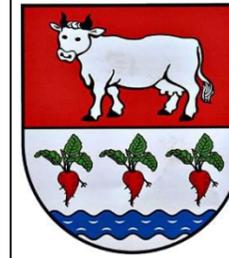
Tel. 03494 6661 00

<https://steg-bitterfeld-wolfen.de/>





Karte: Openstreetmap



DORFENTWICKLUNG REUDEN

Ländlicher Wegebau, Radwege

 VORHANDENER ÜBERÖRTLICHER RADWEG

 AUSZUBAUENDER RADWEG

 Gebietsgrenze

Februar 2022

ohne Maßstab

STEG
 Stadtentwicklungsgesellschaft
 Bitterfeld-Wolfen mbH
 Rathausplatz 3, 06766 Bitterfeld-Wolfen

Tel. 03494 6661 00

<https://steg-bitterfeld-wolfen.de/>



Konjunkturindikatoren

Preise

Baupreisindizes¹

Ingenieurbau sowie Instandhaltung von Wohngebäuden

einschließlich Umsatzsteuer

Originalwert 2015 = 100

Jahr, Quartal	Ingenieurbau			Instandhaltung	
	Straßen	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	von Wohn- gebäuden ²	in einer Wohnung ³
2022 I	133,9	138,7	135,9	138,7	130,9
2021	IV	128,0	134,1	130,4	132,7
	III	125,7	131,5	127,6	129,4
	II	123,4	125,7	124,8	125,4
	I	121,9	122,4	122,2	121,2
2020	IV	117,4	116,7	117,5	116,2
	III	117,5	116,5	117,5	115,6
	II	120,5	119,3	120,3	118,1
	I	120,1	118,9	120,0	117,5
2019	IV	118,9	117,6	118,8	115,6
	III	118,6	117,4	118,4	114,9
	II	117,6	116,6	117,4	114,0
	I	116,3	115,5	116,1	113,0
2018	IV	113,7	113,4	113,7	111,1
	III	112,4	112,4	112,8	110,4
	II	109,9	110,5	110,5	109,3
	I	108,2	109,0	109,0	108,3
2017	IV	106,2	106,8	106,9	106,6
	III	105,3	105,7	106,0	106,1
	II	104,3	105,0	104,9	105,2
	I	102,9	103,4	103,5	104,4

1: Berichtsmonat im Quartal: I=Februar, II=Mai, III=August, IV=November. Februar 2020 Mecklenburg-Vorpommern und Februar 2021 Baden-Württemberg geschätzt.
2: ohne Schönheitsreparaturen.
3: Schönheitsreparaturen.

Stand 8. April 2022